Lahnsteiner Tageblatt ericheint täglich mit Unsnahme ber Sonn- und Seiertage.

Bejugapret's frei ins Bans 4,54 Mf. monatlich, burch ben Beiefitager frei ins Baus gebracht monatlich 30 Pig. mobe,

12

ich

In-

05

in der

andlg.

-

aage

17

4816

us,

nunc

Haus

5315

alte

Mk

5828

en

g ge-

hen

8818

hans

NO.

飘

astein

Min-

en

reben.

Ber-fstall

mit Dec

45

31

mm,

oith

montilie 30 pris.

Ingeigenpreio: Im Kreife
St. Goarshanfen die einspaltige
Ronpareillegelle do Phy. Derkeigerungen und Befanntmattungen
Bo Phy. Reflamen prommatif.
Bei gedberen Anfringen, fowie
bei Wiederholungen ente bei Wieberholungen ent-

fprechender Rabatt. für die richtige Ausfilhening tele-phonisch aufgegebener Ungeigen wied die Derantwortung abgelehnt. Beielnguflagenden Interatbetragen tomint ber Mabait in Wegfall.



Zeltung für den Kreis St. Coarshaufen Grac, 1883

21mtliches Kreisblatt

Einziges ambliches Debliebigungablatt fü milicher Beborden und Memter des Merifes.

Allgemeiner Maeiger

für bas Webiet an ber untoren Cabu bis gum Abeingau und ben westlichen Caunus,

Mbonnements unb Mugeigen

werben entgegengenorinnen in Gefafte. Gefafte, felle (Bochfir, e), fomie bei ben Agenturen in Branbach, Ofterppel. Camp, Meftert, St. Goarshanjen, Canb, Bachfenhanjen Weifel, Boo nich, Michlen, Maftatten, Beige haufen, Miesern.

Mußerdem abanniert man bol famb-fichen Doftanfalten, femie bei ber Stadt- und Candbriefreagern.

Angeigen

werben bis morgens e life ber jeweiligen Ericheinungstages angenommen, googere Megeigen Ma nachmittags a Mbr des vorber-gegenden Cages.

Redeftionsichluß vormittags a 200

## Gegen eine Rontrolle ber beutschen Vingnzen

Jumer beutlicher tritt in Erfcheinung, bag ber Berfailler Friebensverrong ber Entente nicht mus politisch in feiner Durchführung bemernd die großten Schwierigfeiten bereitet und wohl noch weiter Bereiten wird, fondern daß auch die trirtichaftliche Beite Diefes einzigartigen Dofumentes in ber Bragis fich in vicien Teilen als undurchführbar erweift. Einsichtige Warfchaftspolitifer treten beshalb in wachsender Zahl für eine Revision ober Mildeung der diesbezüglichen Bertragebestimmungen ein. Hnen gegenüber fichen aber einmal bie politischen und wirtschoftlichen Chaubiniften. Aus bieen Kreisen fam wohl semerzeit ber Gebanke ber Berpfandung jeglichen produttiven Staatseigenmins aber einzelner Staatseinnahmen. Renerbings fcheivon diefe Rreife fich bem brobenben wirtichaftlichen Riederbruch bes in dem Berfailler Frieden hineingegreften Deutschen Reiches nicht mehr berichtiefen zu bunen. Sie machen beshalb für eine internationale Routrolle und Regelung des deutschen Birtichafts-Sebens Stimmung, und gwar für eine foldje, bie faft noch über das himmsgeht, was sonst südamerikaniben Bevolutionsrepublifen und abntichen Stoats onfurstand daten gugemutet wurde.

Durch eine offenbar als Berfuchsballon gebachte Meldung ber Londoner "Finangiellen Rems" wird jett ben Ententestoatsmannern ber Bedanfe einer Kontrolle über bie beutschen Finangen baburch noch naber gebrucht, bag bas angebuche Einverstanduis end fogar ein biesbezüglicher Wunfch führender bemischen Wirtschaftspolitifer dort vorgeschützt wird. Angeblich foll eine, bezeichnenberweise auch nicht ekumal andeutend genannte, führende Berfönlichkeit der beutschen Finanzweit dem Berliner Korresponbenten bes englischen Blattes erflatt haben, es gabe für Deutschland wie für seine Bertrogsgegner nur einen Weg der Gesundung: "Die nationalen Finan-zen Deutschland nützten unter intermetionale Kontrolle geftellt tretben.

Wan wird an fich diese Mitteilung als Erfindung, bei ber ber Wunsch ber Gater bes Gebankens war, folange betrachten muffen, bis dieser eigenartige Anhrer der deutschen Finangwelt nut seinem Namen und foiner Begrindung hervortritt. Die Weldung verdient aber weitestgebende Beachnung, zoigt fie doch einmal demisch, was alles uns von gewisser Seite der Entente uns zugedacht ist, und macht fie es doch verständlich, warum de sonst so rührige Entente nichts gegen die uferiose Bereilligungsfreudigkeit unferer Barlamente und Kommunen vorbringen, obgleich diese durch ihre Finangebarung die u. Gemeindes mangen immer weiter in einen Justand beingen, ber uns jum gehlungsunfahigen Schuldner жафен шив.

In "Blutus" ift jfingft in einer berechtigt fcharen Krieft dammif hingewiesen worden, daß wir unter ben führenden deutschen Bantbireftoren ber letten Sahrzehmte leiber nur gute und tilchtige Sachleute, aber hann führende Werfchaftspolitiker haben hervortreten feben. Es wird Beit, bag die Banten und ihre Führer und hinter ihnen bas gange Soll jest fich ju einer ficheren ffinangpol'tit aufraffen, um das jeht uns von seindlicher Seite ge-seigte mögliche undeil und schmachvolle schlimme Seide zu vermeiden.

Es foll durum freudig registretert werden, daß einer der ersten deutschen Fnangleute, der hand burger Großbunfier Max B. Barburg, der burch feine Teilnahme auch an verschiedenen Berhandlungen wir der Entente weiteren Rreifen befannt gewerben ift feine Beit berfaumt bat, in einem offenen Brief sofort eine Antwort auf die englische Meldung gu geben, die es an Deutschkeit nicht sehlen läßt. Ge ift bagu angetan, uns Deutsche, und namentlich bie beutschen Regierungsfiellen und die Leute, die im Birtichaftsleben an führender Stelle steben, zum Rachdenken und zum — Sandeln aufzurünteln und mege beshalb in ber Sauptfelle hier im Wortlaute ben Abichluf bilden:

"Ich bezweise, daß ingendeine Versönlichkeit der deutschen Bankweit eine berartige Deutschland erniebeforebe und beschämende Menherung gemocht bat. Roge diefe Berfonlichkeit mit ihrem Ramen in de Deffent ichtet treten, wenn fle in einer folden Dagnohme die einzige Rettung Deutschlands fiebe! Die ware hierzu verbflichtet, du es ja nach ihrer Auffasjung nur fo geretiet werden fann. Ich bin - und de darf mobi fagen, in llebereinstimmnung mit allen meinen Kollegen — erugegengesetztet Auficht. Richts trace Deutschland mehr entehren als sine intermotionale Kinangfontrolle. Das muß mit aller Entschiedenheit ausgesprochen werden. Deutschland hat den Krieg zwar verloren und hat aucherdem das Ungliid, bag burch ben fogenannten Friedensbertrag von Berfalles tein wirklicher Friede geschäffen ift. Das hindert jedoch nicht, daß von dem Angenblid au, we die finanziellen Ansprüche, die an Deutschland seftellt werben, ein ertrogberes Back haben werben, Beutschland sein Mengerstes tun werd, um diesen Berpffichungen nachzufommen. Wird biefes Mag Aberichtetten, fo fann eine internationale Ronirolle ebenfo wenig bemusholen wie eine beutsche. Im Gegenteil es wirde ein baffiber Widerfrant gegen biefe Bevornundung fich einftellen: benn, wie jene borgefchobene "fahreide Berfonlichtet aus der Bantweir' miffen follte, gebort jum Emtreben ber Schul-

# Die franz. Forderungen wegen Breslan Blutige Unruhen in Frankfurt a. M.

Dor Borflant ben Rote

Berlin, 1. Cept. Die bon der frangofifchen Botichaft geftern überreichte Rote hat folgendenWortlaut: "herr Minister! Im Anschluf on meine Rote bom 27. August beehre ich mich, Eurer Erzelfeng die Bedingungen der Repubel für die Beilegung bes ernften Brifdenfalls befannt ju geben, ber fich auf dem frangofischen Konfusat in Brestau am 26. August sugetropen bot,

1. Das Ronfulat wirb von ber beutichen Regierung auf ihre Roften wieder in Stand gefest.

2, die deutsche Regierung gabit 100 000 Franfen gur Entschädigung ber Ronjufatsbeamten für bie bet der Blunderung erlittenen moteriellen Berlufte und ür den Schaden, ber ihnen eiwa burch Bernichtung ihrer auf bem Ronfulat hinterlegten Urfunden und Wertpapieren entftanben fein fonnte, fotoie für die besonderen Aufwendungen, gu benen der Borfall fie genötigt hat,

3. alle am Neberfall Beteiligten werben ermitteit und bestraft. Das Ergebnis ber Ermittelung wird ber Botschaft binnen acht Tagen neutgeteilt

4. Gegen ie Ottsbehörben, burch beren Ginverständnis Jahrläffigfeiten ober Gleichgätigfeit bie Ausführung des Ueberfalles möglich war, werden diziplinarische Wagnahmen getroffen, von denen die Botschaft unerhalb der gleichen Frist Mitteilung

 nach vollständiger Erfüllung diefen Bedingungen wird das Konfulat in Gegenwart des Oberpräsidenten von Oberschlesten und des französischen Bot-schafterantes wieder eröffnet. Die Flagge wird gleichseitig gelifft und weht bis 7 Uhr abends Kompagnie Reichswehr mit Mufit erweist die Ehrenbezeugungen und befühert vor dem Konfuint. Das Programm des Aftes wird im Einvernehmen mit ber Botichaft festgestellt.

Da die Regierung der Republit der Ansicht ist, daß die gegenwärtige Lat gegen das französische Kon-fulat in Breslau auf die nämlichen Ursachen wie Die Beleidigung des fungofifden Botichafters am 26. Inli zurfichuführen ift, verlangt fie außerbem fofornge diss plinaufche Magnahmen gegen den Hauptmoun bon Armin.

Die Regierung ber Republik minfcht, mit ber deutschen Regierung in einer Aumobbare ber Beruh gung und Arbeit friedliche Besiehungen zu unterbalten; aber jie muß feststellen, bag eine lange Reibe scindseliger Kundgebungen und Angrisse gegen ihre zivilen und unlitär schen Bertreier in Deutschland Beigt, bog es gewiffe Elemente auf Berausforderungen geradezu absehen, gu benen bas regelmäßige Ausbleiben einer Bestrafung gerabegu ermutigt. Gie ift überzeugt, daß diefer unerträgliche Zuftund bon Tog ju Tog fich berichtimmern wird, wenn die beutsche Regierung nicht durch deutliche Migbilligung und Bestrafung zeigt, bag fie bem ein Ende machen will. In biesem Sinne beebre ich mich, im Auftrage meiner Regierung die Forderung gut ftellen, daß die deutsche Regierung für alle Zwifchenfälle, beren Opfer frangofifche Staatsangehörige gewesen find, mir in ber Botichoft binnen fürzester Grift durch den Reichstanzler ihr Bedauern ausspricht, und zugleich die Busage erteilt, daß die in der vooliegenden Rote geforderten Gemignung in vollen Umfange getrährt werben.

Im übrigen behalten fich die Berbundeten felbstverständlich vor, Magnahmen und Wiedergetmachungen zu verlangen, die die llebergriffe benen die interolliierten Kontrollfommiffionen und ihre Mitglieder ausgesett waren, zu ersordern schemen.

Genehmigen Gie, herr Minkfter, bie Berficherung meiner ausgezeichneien Hochachtung. gez. Charles Saurent."

## Berhandlungen in Berlin

" Berlin, 1. Cept. Der geftrige Befuch bes Reichsnenisters bes Auswärtigen Dr. Simons bei bem hiefigen frangölischen Botschofter Lauvent icheint fo gut wie gar feinen Erfolg gehabt zu haben. Es fam überhaupt micht zu ingendwelchen belangreichen Erörtemungen der Frage, sondern Dr. Simons stieft von vormberein auf eine ziemlich schrosse Ablehnung. Deute pormittog um 111/2 Uhr war eine neue Situng bes Reidelabinetts anbetmunt. Beute nachmittag um 4 Uhr trat der Reichstagsanssichus für auswartige Angelegenheiten gesammen. Reichsminister Dr. Simons sprach über die gesamte andieurtige Boge und sämisiche schwebenden Fragen unfrer auswärrigen Polist, wobei nanntich die Behandlung der frangofischen Rote wegen Brestau im Borbergrunde bes aftnellen Interesses stand. Wan will gu einer endepiltigen Beschluffaffung durch bas Ra- Rieber-Berke beteiligen wollen, die de binett erft unch Anhörung des Ausschuffes schreiten. ihre Solibarität erflärt haben sollen.

Der Musidun far auswärtige Muge-Legenheiten

X Berlin, 1. Gept. Der Ausschutz für auswartige Angelegenbeiten ift beute nachmittag gegen 516 Uhr im Reichstag gusammengetreten. Bu ber Steining war auch ber Reichstangler Fehrenbach erfchienen. Der Minifter bes Auswartigen Dr. G. die Lage ein.

### Die beutiche Rentralitat

X Berlin, 2. Cept. (Denfibericht). Musichnig für austwärtige Mngelegenheiten fagte Reichsminifter Dr. Gimons gelegentlich ber Befpredjung er Brestauer Borgange: "Es habe fich infür Deutschlaub die einzig richtige Meifobe gewesen fei und ble.be. Go feien Stimmen an ihn berangetreten, die ihn aufgesorbert hatten, im Bunde mit bem Bolfcheivismus gegen die Bestmächte vorzuge-hen, um auf diese Beise die Schranten bes Berfailler Bertrages zu brechen. Bon anderer Seite fei ber Borichlag gemacht worden, mit ben Westmächten gusammen gegen Ruftand vorzugehen. Beide Borichlage seien zu berwerfen gewesen. Ueber die Konserenz bon Geuf sagte ber Minister, daß man in ber Entente über die Frage, ob es gu diefer Ronfereng überhaupt tommen werde, noch nicht einig fei. Man tonne annehmen, daß auf Betreiben Frankreichs die Bruffeler Finangtonfereng unabhangig bon ber Genfer statisinden würde, und bag bas große internationale Finangprogramm, das in der letten Zeit in der Oeffentlichkeit besprochen wurde, nicht berhandelt werden würde. Die Finanzlage Deutschlands werde unberfidfichtigt gelaffen.

### Runbgebung ber Ermerbelojen in Frantfurrt

X Frantfurt a. D., 1. Sept. Beute bor-mittag bielten die hiefigen Erwerbolofen im Billerial eine Berfammlung ab, in beren Berfauf eine Depu-tation nach bem Rathaus gefandt wurde, um bort bei dem Mogistrat wegen ber Forberungen ber Erwerbslofen erneut borftellig ju werben. Die Deputation wurde auch angenommen. Bahrend fie noch mit bem Magiftrat berhandelte, formierte fich ein Den ftrat onegug ber Erwerbelofen ber ebenfalls nach bem Rathaufe gog und bort Ginlag begehrte, Dies wurde ihnen verweigert. Der bor bem Raihaufe bienftinenbe Rommiffar ber Blanen Boligei, ber bie Menge beruhigen wollte, wurde überfchrien und bie Menge berfuchte bon berichiebenen Geiten in bas Rathaus einzubringen. Dies gelang ihnen auch am Tore in ber Bedmannftrage, und eine große Angahl bon Demonstranten drang in bas Innere bes Saufes ein. Der hier befindliche Boften ber Gicherheitspolizei wurde angegriffen und matche barauf von der Baffe Gebrauch. Bober ift noch nicht genau feitgestellt, ob Todesopfer bei dem bedanerligen 3mis denfall gu bellagen find. Zeftgufteben icheini, bag fünf Personen mehr ober weniger schwer verlett find. Ginem Aufgebot ber Gicherheitspolize gelong es, bas Rathaus und ben Romerberg ju raumen und

Frantfurt a. DR., 1. Cept. Um bie Dittagestunde bilbeten fich in der Raiferftrage und in ber Umgebung Anfammlungen, offenbar mit bem Biel, die bort befindlichen Baffentaben gu fturmen und ben Demonstranten Walfen gu ber chaffen, Gin Off gier der Gidjerheitepolizei, ber bies vorausfah, murbe It Anuppeln und Meffern bedroht und tonnie fich nur burd die Glucht feinen Berfolgern entzieben. Much bier tonnte Die Gicherheitspolige. Die Anjammlungen balb gerftreuen, gu weiteren Bufammenftogen ift es bieber nicht gefommen,

Grantfurt a. D., 2. Gebt. (Drahtbericht), Bu ben bereits gemeibeten Bufammenftofen wird von amilider Geite mitgeteilt, daß es nach ben bieber gen Geststellungen beim Gindringen ber Menge in bas Rathaus fünf Schwer- und zwei Leichtverlette gegeben hat. Gine hundertichaft ber Gicherheitswehr fanberte nach dem Zusammenftof ben Romerberg und bie Bethmannftrage und fperrie ben Romerberg bald ab. Gegen ein Uhr mittags wurde am Shillerplat eine Bufammentottung geritreut. Auf ber Ra ferftrafe murbe gu ber gleichen Beit ein Baffenlaben geplunberi, wobei Revolver und Munition entvendet murben, Boligeibeamte wurden mehrfach ftarf beläft gt. Ein hoher Polizeibeamter murbe mit Meffern bebrobe. Mugenblidlich burchzichen ftarte Bolgeitruppen bie Stadt. Um 3 Uhr ift bon ben Arbeitolofen eine Broteftverfammlung nach bem Schumanntheater einberufen, an ber fich angeblich auch bie Arbeiter ber Rieber-Berfe beteiligen wollen, Die den Erwerbolofen

心。这些世界之子。它是他们是自己也是不是这种,但是这种人的一种,我们也是是一种人的一种,

der Emgange. Ich halte es far meine Blicht gleich en Deutschland Forderungen haben."

ben auch ber gute Wille bes Schufdners. Rimmt | bei diefent erften Berfuchsbollon ju erfteren, bak

## Renes vom Tage

Der Reichstag nimme feine Beratungen am 18, Oftober wieder auf.

Die preugijche Landesberfammlung wird iften Bolljigungen, wie in Ansficht genommen war, am 15. September, nachmittags 3 Uhr, wieder aufe

Jum Rechonotopfer. Wie bie "Berl. Bol. Rachu. mitteilen, fommen in diefen Tagen die Besprechum gen fiber bie allgemeine Berwertungsvorschriften file bie Steuerveranlagung bes Reichendiopfers jum Abichlug. Ruch Feststellung ber endgulägen Faffung wird die Befannigabe noch in der laufenben Boche mond leitete die Bergtungen mit feiner Rebe über erfolgen. Die Fitft für die Emreichung ber Steueserflarungen jum Reichsnotopfer endet mit dem 30. September und wind eine weitere Berlangerung nicht erfehren.

Der Reichalommiffar für die Rohlenberteilung ift nach einer Befanntmachung bes Reichswartschaftsministers vom 15. August biefes Jahres in feinem Eurscheidungen felbständig mit ber Bahgabe. bag er ber allgemeinen Dienstaufficht bes Reichswirtichaftsministers unterfteht und beren allgemeine Richtlimen für die Robienverreilung zu befolgen bat.

Deutschlands Budererzeugung. Man schatt bie biebiabrige Budererzeugung Deutschlands auf 29 Will. 3tr. bei Benarbeitung aller Rüben auf Juder.

Die Reichsgetreibestelle berweigert die Ginfube von 500 Baggons amerifanifden Debls, mit bem der großen Brotnot Sachsens gesteuert werden sollte. Die Magnahme wird in Sachsen scharf kritisiert.

Der 3wift im Lager ber Unabhangigen. Die Ruse in der umbhängigen Partei wird bereits deutlich ersembar, nachdem die ersten Pressonis-rungen über die Wossauser Bedingungen erschienen 3wifden Erifpien und Saferbing auf ber es nen Seite und Daumig auf der anderen scheine faum eine Verständigung möglich zu sein, und binter Daumig tritt heute der ebenfalls nach Mostan entfandte Stöder, der in einem Artifel feinen Broch fel darüber lätt, daß er und Däumig fest entschloffen jud, mit aller Entschiedenheit für ben Anschluß ben unabhängigen Partei an die driete Internationale unter ben in Mostau festgesepen Bedingungen ein-

Generalftreif in Danau. Bom Gewerffchaftsfartell ft ber Generalftreit für hanan ausgerufen. Gine Arbeiteraborduung forderte vom Landraf die fosortige Burudziehung berjenigen Leute ber Sicherheitspoligei, die bei ber Technischen Rothilfe mithelfen, ben Beirieb der städtischen Werke aufrechtzwerhalten.

Auch Soch befucht bas Rheinland. Dillenend with and feiner Reife ins Rheinland bon deut Marichall Josh begleitet werden.

Dentich-italienifte Ernahrungetonfereng. Melbung ber Agencia Stafani. Unter bem Borfis bes Generalkommiffars für Berpflegung, Sori, tritt em 2. September in Strefa ein Ausschuß zusammen, ber mit ber Abfaifung von Gingelbestimmungen für einen Borichus, ben Italien Deutschland gur Er-nahrung der Bevollerung als Gegenleifung für bie nach den Spacer Abmachungen Deutschland aufer legten Rohlenlieferungen leisten werd, beauftwagt ift. Attolico, der vollstvirtschaftliche Attache in Rewnort und Giannini, Führer ber Hanbelsbelegation in Lonbon, bertreien Italien.

Ein italieniffes Freitorps für Rugland. Aus Rom nurd gemelbet: Ein Telegranum aus Trieft zeigt die Büdung eines sogial stischen Freikorps fun Aufland an. Das Telegramm befogt, daß Tropli fich an die Sozialiften von gang Inalien gewandt babe, um fie aufzuforbern, fogialiftische Freischaren gu biften, die Rugland beispringen follen,

Die Berfaffung Finmes. D' Annumylo veröffentlicht ben Text ber Ronftitutierung bes neuen Staates, genannt: Italienische Regentschaft bes Quarnero, Ihre Form ift durchaus vollstümlich. Sie gamunfert allen Bürgern ohne Unterschied bes Geschlechts wer der Rasse Gebankenfreiheit, Redefreiheit und Preffefre beit, Berfammlungs- und Bereinsrecht, gleichviel ob religiös ober nicht. Die begründet die Einrichtung des Freihofens, der für alle befreundeten Bolter offen fem wird.

Die englichen Rommuniften. Die neue Rommutiftische Baxei hat eine Abtoffung Cowjetrat fic forfibert errichtet, ebenfo einen folichen für bie Nordoltfüste einschliefilich Innedistrift. Gleichartige Rate find auch für London, die Midiands und Echotiland errichtet worden. (Die Kommunistische Bartei in England ift flein und bedeutungslos.)

## Aus dem Diten

## Die Bilfe Frantreichs

London, 1. Gept. Mins Dangig is it gemelbet. deh bedeutende Militärtumsporte aus Frankreich in Dengig eintrafen und nach Boien weiterbefordant murben. Die Efenbahnverbindung zwifden Dangig und Warfchau wird bon den Truppen ber Alltierten freng bewocht. Ummterbrochen geben Gutergige von Tangig ab, die außer Lebensmitteln Kriegsmateriel embatten. Roch einem Telegramm man dem Schuldner denvernd seine Ehre, so it die dieser Borschlag eine Unmöglichseit und, was noch ens Cherbourg will Frankreich einen erheblichen Folge: Erschlassung des Schuldners, Bernanderung schuldners, Sernanderung schuldners, eine fehr große Dummben aller ist, die Leil seiner Artillerie und Fluggeuge nach Bolen beBirangels Rieberlage

Baris, 1. Gept. Tropfi, ber fich gegentvartig bei ber bolfchewistischen Armee in Ruban befindet, telegraph erte nach Mostan: "Bir haben einen fehr bedeutsamen Seg errungen, wozu wir die Raufasusarmee und Comjetrugland beglüchwunichen fonnen." Gleichzeitig melbet ber Oberbefehlshaber ber gegen Brangel operierenden Streitfrafte Die Ennahme von Rows-Righnesteblewstam, die Gefangennahme bon 1000 Solbaten ub bie Groberung gablreicher

Beangels Lage wirb fritiff

Mostau 1. Gept. Ramenew wilte mit, bag bie Bendungstruppen bes Generals Wangel im Rubangebiet vollständig vernichtet worden feien; die roten Truppen batten ihre Berbindungen abgeschnitten und fie umringt. Die Rogerung des Generals Brangel fei nur noch herr über die Krim. In einem Funfbruch an Kamenete fagt Tichitscheffn: Unfer Bormarich gegen General Brongel bauert fort; un gangen Bouvernement Tourien geht fich General Brongel gegen die innere Kein zurüd. Seine Loge

Baris, 2. Gept. (Draftbericht). Rach ber Information geht in ber Rorbfrim b'e Armee Brangels bor ben heftigen Angriffen ber Bolifhemiften Jangjam zurild.

Der Maffenmord in Jojephotal

Wie schon furs gemeldet, ift es ben Nachforschungen ber beutschen Behörben gelungen, in bem Dorfchen Josephstal, bas unweit Deutsch-Elefar hart an der polnischen Grenze liegt, einen von den Polen an deutschen Arbeitern verübten zehnsachen Morb zu entbeden, ber in feiner Schaublichteit alle bisben gen Unwiten ber Bolen noch überrrifft.

Nachbem bereits am Gonnabend fünf Leichen aufgefunden waren, trurben heute in Gegenwart einer Kommi ffion ber Staatsanwaltichaft Beutben bie Rörper ber übrigen fünf Ermordeten ausgegraben. Bon ber Interallifierten Kommiffion waren ein englischer Major und ein englischer Hauptmann zusegen, ferner eine fle ne französische Truppenablei-Bon ben polnifchen Betoobnern Josephstols gefichet, betrot bie Gefellschaft ben kleinen Tannenwall, in dem sich die blutige Tpagibie abgespielt hat. Etton 100 Meter von der pointschen Grenze entfernt frief man mitten im Balbe auf die angegebene Stille. Wit mitgebrochten Spoten grub man in bem sandigen Baldboden nach und frief bereits in 50 Jentimeter Tiefe auf bie bericharcten Leichen. Bald waren diese freigelegt und nun bot sich den Berfammelten ein fürchterlicher Anblid. In bem engen Loch lagen die fünf ermordeten Manner frenz und quer burcheinandergeworfen wie berscharrte Biebfobier.

Alle fünf women mer mit Unterwafche belle bet Gelbit Stiefel und Strümpfe hatten die Morber imen geraubt. Eine fofort vorgenommene Unterhuchung der Beichen ergab, daß die Opfer samtlich burch Revolverschüffe in den Kopf getotet waren, die eine grauenhafte Wirkung hervorgerusen hatten, Gine der Leichen wies aufer einem Kopfftreifichuft noch zwei weitere Schiffe durch Auge und Gehirn Allent Anschein noch haben die Benfer, obgleich sie aus nächster Rabe geschossen baben mussen, were Opfer noch durch absichtlich schlechtes Zielen geanaft. Die ommefenben englischen Offigiere zeigten fich bon bem furchtbaren Anblid aufs tieffte erchattert und emport. Der Major außerte gu bem, bem Lofalterm'n beimobnenben Rorrespondenten, baf er eine folch schenkliche Untat nicht für möglich gehalten hatte und bag er nach feiner Rudfehr nach England seinen Landsleuten von den Gewalitaten ber Bolen in Deutschland Bericht erstatten werbe. Die fünf Leichen wurden auf einen Wagen gelaben und nach Beuthen geschafft, wo sie am Dienstag feziert werben follen. Ueber bie Berfon-Hichteiten der Opfen und ihrer Mother schwebt man noch fost völlig im Dunfel. Ans ben angeitellen Ermitthingen erhölt man bisber ein erschätternbes Bild über ben Berlauf ber Tragobie von Josephsto! Die zehn beutschen Arbeiter, die auf so schred-Le Art ums Leben gefommen find, wurden bei Beginn des Bolemmifftandes am Gonnabend, bem 23. August, in ihrem Schlafzelt in Maczeifotvicz bei Rantotoffe, too fie auf einer Grube arbeiteten, von bewaffneten Bolenbanden überfallen und gefangen fiber bie Grenge nach Bolen gefichrt, wo fie etichoffen werben follten. Die poinfichen Behörben besahlen jedoch, die Festgenommenen nach Deutsch-Sand zurückuschaffen. Am Montag früh wurden zu-

erft fünf ber Gefangenen von vier Bolen, die mit Revolvern ausgeriftet waren, bei Josephstal über Die Grenge mensportiert, mabrend ber Reft jeufeits der Grenge von Hallerfoldaten bewacht wurde. In bem bart an ber Grenge auf beuticher Seite gelegenen Balbe wurden die Gefangenen bann aufgestellt und, wie Augenzeugen aussogen, einzeln mederzeichoffen, so daß die Unglücklichen der Reihe nach aufeben mußten, wie ihre Mitgefangenen hingemorbet

Die Einwohner ergählen, bag einer ber Gefangenen, ein junger Mann von etwa 18 Jahren, seine Benter auf den Anien und unter Tranen beschworen bebe, ibm boch bas Leben gut fchenfen. Aber mit synischer Ruhe wurde auch er von den polnischen Mördern hingeschlachtet. Rachdem der erste Deil d'efer blutigen Erefution vorfiber war, begaben fich die vier Bolen wieder an die Grenze und holten die übrigen fümf Gesangenen ab, bie fie bann etwa 50 Meter von ber erften Stelle in berfelben Beife ermorbeten. Die entmenschien Benter liegen bie Beichen im Balbe liegen und begaben fich nach Josephstal, tro fie fich ihrer Tat ber polnischen Bevöllerung gegensiber rühmten und diese aufforderten, sich bon ben Leichen alle brauchbaren Meibungsfrude zu holen und die Roeper bann zu berscharren. Dann zogen die Morder nach dem Dorfgrifthans, wo fie an o'ner bort ftottfinderben Sochgeit teilnahmen, franfen und tangten, um fich in der Racht zu entfernen. Die Bolen von Josephstal entfleibeten die Ermordeien bis aufs hemd und berfcharrien fie bann an ben Stellen, wo fie erichoffen worben

Bon den am Counabent aufgefundenen fünf Beichen fonnte mur eine als bie bes Schlafbans vertoalters Loos aus Maczeifowsky erformt irerben. Die übrigen Opfer burften jum größtenteil Teil Rheinlander fein, die dort arbeiteten. Bon ben Mördern konnte flüher einer verhaftet werden. Die übrigen find imabricheinlich nach Bolen geflächtet. Die Rleidumgsftiide ber Betoteten und die in ihren Tafchen befindlichen Legitimationspapiere find von ben Josephstaler Bolen mabricheinlich auf Die Seite geschafft worden, so das die Refognoszierung der Leichen auf große Schwierigfeiten ftogt.

Die Entbedung der gromenhaften Tat bat natürlich die donige bentsche Bevöllerung auf das auferste erregt. Weiß boch jeder Deutsche in bem bortigen Londfraffe, daß ihn jeden Angenblid bas pleiche Schicffel treffen fann.

Beerdigung ber Opfer X Beuthen, 2. Gept. (Draftbericht). Geftern nachmitag wurden fünf Opfer bon Jofefothal beerbigt. Die Beerbigung ber anberen erfolgt beute, Die Getfon der Leichen hat ergeben, daß die Ermorbeten nicht nur mehrere Schuftvunben, fonbern auch Spuren graufamer Mifthanblung zeigten.

Bolniiche Uebergriffe Berlin, 2. Cept. We bie Abenbblatter meiben, ift ber Dungiger Student Beder auf ber Mucht bor ben Bolidem ften auf ber Strede Graubeng-Dangig am Freitag aus einem Erfenbahnguge geholt worben und von ben Bolen, die ihn bes Landesverrers bezichtigten, fambrechtlich ertchoffen worben. Sein Bruber murbe bon ben Bolen verschleppt. Sein Aufenthalt ift unbefannt.

Dentide Manner und Pranen! Bewahrt Ener Baterfand bor Berftiidefung! Belit offe, Oberichleffen für Deut'dland gu retten! Babet ein Berg für die fchwer leibenben Boltogenoffen im Abftimmungogebiete und unterftitt tatfraft'g bie Beftrebungen ber "Bereinigten Berbanbe beimattreuer Oberfchlefier."

### Arbeiter-Unruhen In England

Loudon 1. Sept. Nachbem die Abitummung der englischen Bergarbeiter ben Strefbeichluf einer mit Bweibrittelmehrbeit ergeben hat, werben heute vormittag die Führer der sogenannten Triple-Alliance, offo der Bergerbeiter, Eisenbahner und Imnsportarbeiter, über die zu ergreifenden Mahnahmen Be-ichluß soffen. Obwohl die Lage bedrohlich erscheint, hofft die Regierung den Konflift noch bermeiden zu founen.

## In Italien

Mailand, 1. Gept. Die Arbeiterschaft bat geftern alle Fabrifen befest und bie Chernimer ihrer | bar für febes Wort, bos ben gesamten Rationen gn-

allenthalben Sowiets und beichloffen, die Jabeiten ju ihren Gunften auszubeuten. Da es ben Aniche'n, bat, daß die Bewegung wirtschaftlichen und feinen politischen Charafter tragt beschlof die Regierung vorläufig eine abwarrende Baltung einzu-

Maifand, 1. Sept. Bieber wurden mehr als 200 Kabrifbetriebe von der Arbeiterschaft besetzt. Die Bertzugänge werben von bolfchewitischen Kommisfionen bewacht. Die Fabritoacher find mit roten Bachtpoften mit gelobenem Gewehr befett. Dan fürchtet, daß die Arbeiterschaft von Turin dem Befpiel ihrer Mantanber Genoffen folgen wird, boch burfte die Bewegung ein Ende erwichen sobald bie Arbeiter einseben werben, bag fie die nötigen Robftoffe nicht mehr beschriffen fonnen.

X Mailand, 2. Gept. (Drahtbericht). In Berfolgug kommunistischer Ideen haben die Metall-arbeiter von Matsand, Rom und Reapel zahlreiche Betriebe besetzt und rote Jahnen gelicht. In Matland banbelt es fich um 160 Wertstätten, in benen nach fommuniftischen Ibeen gearbeitet werden foll.

## Gin Aufruf ber Reichsregierung

Berlin, 1. Gept. Während die Durchführung bes Stenerabzugs bon Sohn und Gehalt in ben meisten Gegenben glatt bor fich geht, haben fich in einzelnen Sambesteilen Schwiertgkeiten ergeben, Die mit aller Entschiedenheit befampft und übermunden werben miffen. Die Reichsregienung hat darum con bor einiger Beit einen Aufruf verfast und an die Landesfinangamier mitgeteilt, damit diese ihn nach Bebarf veröffemlichen fonnen. Diefer Aufruf hat folgenden Wortleut: Der Steuembzug vom Lohn und Gehalt findet in einigen Betrieben Widerftond bei ben Arbeitnehmern. Diefe überfeben, bag der von der Rationalversommlung beschlossene und bom Reichstag fast einhellig bestätigte Steuerabzug eine Lebensnotvendigket bes Reichs, wie auch der Sänder und Gemeinden ist. Die Arbeitgeber find durch das Geseth gezwungen, den Abzug bei der Lohnzohlung vorzunehmen, und nur auf diesem Wege ist es möglich, die Besteurung des Einfommens zu fichern, ohne burch zwangsweise Beitreibung rudftanbiger Steuerschufben ble Existens bes Arbei ters zu gefährden. Wer fich dem Steuerabzug wederfest, fchaldigt bias Intereffe ber Arbeiter und gefohrbet jugleich bie Durchführung ber Steuergefebe, bon benen der Wiederaufbau abhängt. Denn eine erfolgreiche Berweigerung diefer Steuer wurde von andern Stenerpflichtigen nachgeahmt werden. Die Reichstegierung muß das Geset ebenso durchführen, wie sie Erhebung der zehnprozentigen Kapitalertragificuer burchgeführt hat und die weitern Gesetze zur Besteuming des Bermögens durchführen wird. Die Reichsregierung ift entichloffen, jedem Berfuch ju gefenmibriger Ablehmung bes Steuembjugs mit allen Rraften entgegenzutreten und bie ju feiner Durchführung berpflichteten Arbeitgeber und Beant ten zu fcbüten; fie vertraut auf Die Ginficht und Makigung ber Arbeiterschaft, die sich fast überall im Reich bereits bewährt hat.

### Mn bie bentichen Frauen am Rhein!

In der neuesten Nummer ber Korrespondens "Das Rheinland" wender fich die Oberlehrerin bed wig Sahn in Köln gegen Aeugerungen ber "Ribein iden Barte", Die Berlin ben Borwurf gemacht botte, bağ die von der Breugenpropaganda korrumpieria Breffe bie rheinische Frauenwelt - an einer anbern Stelle ftebt bie "gefamte" rheinische Frauentoelt — als gang befonders national und littlich verfammen binftellt." Dag Berlin einen "formBeben Berleumdungsfelding" gegen bie aciamte rheinische Frauwelt eingeleitet habe, sagt Debtrig Dahn, bos ist nicht wahr, feine einzige Beitung bat bes getan. Die "Rheinische Worte" butet fich ja auch, irgendeinen Beweis für bre Befchifdiauna m bringen! Bir Frauen hier leiden unter nidits fo febr wie unier bem fittifchen Tiefffand mander beutschen Madchen und Framen, und wir wenden uns vor Bitterfeit on die Welt, daß fie uns bilft. An bie Madchen, Die ihre eigene Ehre mit Giffen treten, die unfern Ramen hinobzieben, fonnen wir uns nicht wenden; sie versiehen ja nicht, wie sie uns schweres Leib antun. An die France der ganzen Welt miffen wir uns um Belfe wenden, an bie, bie fich mit uns verlett fühlen in ihrer Francuehre. Bir muffen bor ber Belt über unfer Leib fprechen, bos bas Leib jebes befesten Gebietes ift. Wir furd baut-

Rechte verluftig eiffart. Die Arbeiter errichteten | ruft, wie wir ber leiben; benn jebes Bort baft, bie Belt wachrufen, das Gewiffen ber Menichheit aufzuritteln. Wir banten benen, bie auf ber rechten Rheinfeite für ums fprechen, für uns, Die wir mit Leib und Seele Deutsche find. Es find nur gang wenige bier, die Deutschlands Ginbeit gerichlagen wollen; und dofe Wenigen muifen im Berborgenen arbeiten, weil irir fie, wenn wir fie fannten, verachtfich beifeite ichieben wurden Bicht in Beffen, aber n treueftem Deutschrum fteben wir bier Bacht am

## Sochwaffer-Rachrichten

Die Ober

Stettin, 30. Mug. Durch ben ftarfen Stoutvinb der letten Tage und durch den Regen ist die ganze Oberniederung überfcbremmtt. Das Waffer fteigt immer noch weiter. Die gange Oberniederung mit ihren Wiefen und Gemüschelbern bilbet eine einzige Bafferfläche. Die Keller ber häufer find voll Blaffer. Die Chauffeen find für den Juhrwerksverfehr teilweise unterbrochen. Das bereits gemähte Beu schwimmt zusammen mit bem auf bem Felde befindlichen Adergerat bie Ober abwörts. Schaben, ber burch bas Gochtvaffer entftanben ift, bürfte gerade auf den ausgebehnten Gemüsefeldern der Oberniederdörfer sehr bedeutend sein.

Die Elbe

Peag, 31. Aug. Das Proger Tagbfatt melbes aus ganz Böhmen: Durch das Ansteigen ber Flüsse infolge bes letten Regenwetters ift der Elbe- und Molbenberfehr eingestellt.

### Die Donan

Eng. 31. Aug. Das Hochtraffer der Trum bat besonders in der gleichnamigen Orischaft Traun schwere Schäben jur Folge gehabt. Der Berkehr in ben überschwenunten Strafen wird burch Billen auf rechterhalten. Bie die Tagespost melbet, laufen aus ben Gebirgsgegenden Rachnichten fiber vorzeitigen. Ralteeinbruch und Schneefalle ein.

### Berfammlung ber Rreisbauernichaft St Goarshaufen

Rach langer Benife, hervorgerufen durch die Gefahr der Berschleppung der im Kreise herrschenden Maul- und Klauenseuche, sand am vergangenen Sonniag in Raftatten wieder eine Berfammlung der Kreisbauernschaft St. Goarsbausen ftatt, Die fo zohlreich besucht war, daß der hierfür vorgesehene Soul für die Unterbringung der Teilnehmer bei weitem nicht ausreichte. Kurz entschlossen zog man daher ins Freie, we unter bem fchattigen Laubbach bes Turuplates die ungefähr 600 erfdienenen Landir irte nahezu 5 Stunden lang aushlelten. Der Borfizende der Kreisbauernschaft, herr Landwirt hell aus Riederwallmenach leitete die Berfommlung und erteilte nach einleitenden Begrugungsworten bent Abtefungsvorsieher der Landwittschaftskommer, herrn Dr. Gutfnecht (Besbaben), bas Wort ju feinem Bortrag über bas Reichsnotopfer. Der Bortragende betonte insbesondere, bag bei ber Bewertung ber Grundftude nur ber Erragswert ber Borfriegszeit in Betracht fommen tonne, wie bies auch im Gefet vorgeschen fot, benn bier wurde von bem Reinertrage ansgegungen, ben bie Gunblinde unter gewöhnlichen Berhaltniffen und nachhaltig gewährten. Die jetigen Berbaltniffe feien außerordentliche und nicht von Dauer. herr Finangfetretar Spieg (Ct. Coarshaufen) gab Ausfunft über die im Rreife feft gesehten Ertrogswerte, die gwifden 115 und 170 Mit. pro Sefter ichmanften. Sierbei find bas Inventor und die Birtichaftigebanbe, nicht aber bie Bohngebanbe inbegriffen. Lettere unterliegen mit bem 20 jachen ber ortsüblichen Miete noch der besonderen Bewertung. An ber Aussprache beteiligten fich u. a. die Landevirte Berr Boll aus Miehlen und Berr Robrig aus Beifel, Letterer erffarte, baf bei vollständiger Berudichtigung ber Arbeitsleiftung ber Familienangehörigen, namentlich der Framen und der Rinber in der Landmirtichaft bei den jezigen Lohnfaben beute ein weberer Ertrogswert ber Grundftudwie bor dem Rriege angenommen werden mußte. Einen glemlich frürmischen Berlouf nahm be Berfammlung bei ber Besprechung bes nächsten Bunttes der Tagesordnung: Die Getreideablieserung im Areise St. Georsboufen. Die Landwirte gaben ihrem Unmut über die immer noch berrichende Rwomastvirkfcoft mit ihren Beläftigungen und Einfcranfungen in fcharfen Borien Ausbeud und ber antrefende Ber-AND AND PERSONAL PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Der Sonne entgegen Romen ben Magba Trott.

Er ging und ließ die Familienmitglieder in hell-fier Entrichtung gurud. Ifabella weinte, und Ange-Alfa bemühte fich, die verzwe feite Schwefter gu troften Belmut wor ber einzige, ber fich an bem aufgeregten Austaufche der Meinungen fiber Dannenbergs tattlofen Betrogen nicht beteiligte. Er ich en ben Auftriff überhaupt nicht gehört zu hoben. Tellnahmslos faß er ein wenig abseits und bliefte in die dunfle Rocht himmus. Es fchien, als ginge ihn der Streit in eigenen Saufe nichts an. Erft als ber Bater the anxief, frand er auf. Bas befichlit du?"

Du wirft morgen mit heren Donnenberg reben und ihm fiar maden, daß es unter feinen Umftanden fo weiter geht. Mit allem Nachbrud wirst bu ihn au feiner Bflicht gurudführen und baffir forgen, bag er feine Tätigfeit in der Jabeit fogleich wieber aufwimmt. Auch mare es mir lieb ju erfahren, wie fich die Sache mit Romphenburg verhalt. Ob an diesen überhebenben Worten eiwas Bahres ift."

"Benn Gie geftatten, hochverehrter Berr Schwiegervater," fogte Ströbbing dagwischen, "tonnte ich Erfundigungen eingeben. Wir erfcheint biefer Moler setwieso nicht gerade sehr Mig. Ich dürfte daber unauffällig aus ihm berausbefommen, welcher Art Berhandlungen mit hm gepflogen worden find."

Der Gebeintrot schüttelte ben Ropf. "Ich bante Ihnen. Aber Ge wiffen, lieber Strabbing, Ge haben ben letten Auftrag, den ich Ihnen gab, nicht gemede glanzend durchgeführt. Mein Sohn scheint mir decher gorigneter. Du, Gelmut, wirft mit Geschief und Taft die Angelegenheit erledigen. Auf bich fann th mid berlaffen."

Etrobling wantte fich geargert ab, und Beimit midte guftimmend. Dann trennte man fich geitiget poli fouit. Der Abend wat ohnehin burch Dunnen-

bergs Betragen verborben. Angelifa aber übernahm es, thre arme, betrogene Schwester in ihr heim gu

Um fommenden Toge fichte Gelmut ben Schwager auf. Mit rubiger Sachlichkeit besprach er die Angelegenheit, richtete seine verwittelnde Tätigfelt aber vor allem barauf, Dannenberg zu bestimmen, von nun an feine Arbeitszeit wieder regelmäßig inneguhalfen. Rucz, ober nicht unfreundlich, hielt er bent Maler die Bflichten vor Angen, die ihm als fünftlerischen Leiter oblagen, Anfänglich septe Lut seinen Borten offenen Trop entgegen, aber allmäblich tonnte er fich ben Berminftgrunden bes anderen nicht länger berichtieften. Da beimut auch burch nichts aus feiner gemeffenen Rube berauszubringen war, lief bie befriafeit Dannenbergs allmählich nach, und es fant zum erften Male ju einer leibenschaftslosen Aussprache, Dannenberg betonte nach wie vor, er fei in erfter Linie Runftler und werbe feine Malerei unter feinen Umftanben bernachläffigen. Er habe auf feiner Dochgeitsreife gabilofe Mottve fliggiert; ein Bild, bas ihm einen Ramen machen folle, fer ichon begonnen und harre nur der Ausarbeitung. Dazu aber brauche er Reit und die werde er fich nehmen. Mis Selmut aber nochntals auf die Bflichten und die Berantwortung bes fünftleufchen Leiters bimwies, ba gab Dannenberg ichlieffich die Berficherung ab, er fei gern bereit, entch bier fein Beftes ju geben, boch mitfle man ibm geftatten, feine Arbeitetraft noch beiben Seiten ben entfalten zu bürfen.

Belmut begann bann auch von bem Bobileben, ben gabireichen anderen Borteilen, die Lug durch feine The errungen habe, ju fprechen, aber ba wehrte ber Muler ab. Mit aller Rachbritdlichteit betonte et. bag er ben Bugus, mit bem man ihn gegen folnen Wellen umgebe, durchaus nicht jum Leben brauche, bağ er auch in einfachen Berhältniffen Schones ichaffon fonne und bas Boblleben nichts mit ber inneren Froblichfeit bes Bergens gu tun habe, bie ibm als En G-fchent bes himmels verlieben fei. Er be-

tome immer entichiedener, bag ihn die Langerichen Millionen burchous nicht reigten und er ohne Gelb ebenfo gludlich fein fonne wie als Millionar. Das war allerdings ein Bunft, bei bem fich die beiben Manner nicht verstanden und auch im Laufe ber langen Unterrebung nicht naber tamen. Beimut griff nicht, daß Lut alles das, was ihm zum töglichen Leben unbedingt notirendig erichten, leichten Bergene enibehren fonnte, und Lug vermochte nicht zu foffen, bag fich Belmut Langer in ber erbrudenben Atmefphäre des Baterboules wahrhaft gufrieden fühlen tonne. Als mon folieglich voneinander fched, ba war zwar feine enbgilltige Klarbeit geschafft, aber Selmut tonnte bem Bater boch berichten, bag Lug bon jest an wieber regelmäßig mit all feiner Schaffensfraft in der Manufaftur arbeiten werbe. Rur eins hatte er fich vorbehalten, bag er fich, wenn ihn ber finifienische Schaffensbrung padte, burch nichts abhalten laffen werbe, noch jur felben Stunde bie Manufakter zu verlaffen, um daheim an feinem Bilbe ju arbeiten.

Der Geheimrat hielt es barauf ffir bas beste, gunachft die Ereigniffe abgurrarten. Dit befriedigenbem Lächeln tonftatierte er, bag Sun fich feine Borte ju Bergen genommen barte, benn ichen am fommenben Morgen ab war er unermublich arbeitenb an neuen Entwürfen. Die berrlichften Mufter erftanben unter feinen Sanben fo überraftenb fennell, bag es ben Geheimtat beinahe brangte, bem Schwiegerlohn feine vollite Anerfennung anszusprechen. An bem Morgen, ba er fich in bas Ateber Dannenbergs begab, war Lus gerade nicht anwesend. Auf die erfinante Trage des Geheinnuts wurde ihm der Bescheib, daß der Rimfeler beute überhaupt noch nicht erfcbienen fei. Singegen batte ber Bachter berichtet, baft Dannenberg nachts, gegen eif Uhr, einige Stunben gearbeitet und bonn wicher foregegenge maw.

Ropfichntreind nahm Langer ben biefer neuen Lenine feines Edno egerfobnes Renntiels. Er burfte fie nicht bufben. Er beit fiere bannuf, bag bie Rocht

benuti werbe, um nach bes Tages Arbeit ausguruben und neue Krafte gu Schaffen gu fammeln, Ueberdies batte fein Unbefugter bie Berechtigung, Die Tiebeit in fo lotter Stunde zu betreten. Auch But als der kinftlerficher Leiter nicht. Langer nahm fich baher por, ihm biefen neuen Uebergriff zu verbieten.

Sut arbeitete inbeffen an feinem Bilbe. Gang ploplich batte ihn ber leibenschaftliche Drang erfaßt, bas Gemalbe fertigwiftellen. Bergeffen war bie Ma nufaftur, vergeffen feine Bflichten; er blieb babeim, er vergag bie Beit bes Effens, umb unter feinen Banden erstand ein berrfiches Werk. Da gab es für ibn fein Galten - in die Jabrif ging er nicht mehr. Togons, togein fund er por feiner Stoffeld in unermidlicher Arbeit. Bas fümmerte ihn die Manufaffur, was galten ihm die zornigen Worte seiner Frant? Das Bild mußte vollendet werben! Auch bie ftriften Befehle des Schneiegervaters, Die ihm brieflich überbricht trurben, legte er achtlos beiseite. Er batte für nichts mehr Augen als für fein Bild. Die Stumbe der Kammenden Begeisterung, des großen Könnens war fiber ibn gefommen. Gem Binfel janberte bie lendstende Gint bes Gubens auf Die Leinwond, was feine Angen in beiher Gier vor wenigen Bodje gefrunten batten, bas erftand auf der Leinwand in neuer, vollendeter Schönheit. Um nicht geftort ju werben, fcbloft er fich ein. Rur wenn ber Sunger ibn allgufebr übermannte, bann frieg er in bie Riche hinab, lieft fich von dem Roch oder einem ber Ruchenmadden ein Stud faltes Meifc und Buet geben, trunf einige Schlud Bein bour, um gleich bounds weiter at arbeiten. Nachts fam ihn öfters bie Luft an, fein Bild zu betrachten. Da gog er furger Sond aus feinem Schlafzimmer aus und bereitete fich im Ateller ein Lager. Jest brauchte er nur die Lidit annibreben, um fein Wert ni feben. Mandomal überfiel ibn plotlich eine fleberhafte Angli, bot das Gemälbe niemals beenbet werden fonne, bann frannte er nfle feine Rrafte an, beun biefes Bil mußte gelingen. (Fortfehung folgt).

foll fich 1 been und Seite bel **Schätzunt** Dreigette pridient, h Auflore, ber Kud Made be Preisable führte, b sengniffe Städte at fest morb coung b Breife m ebeunger Be Banbi baugentich afronen Sahretbe murbe b Streife be treten, to Runbach bem Bor

toeter ber

batte fein

winfden (den

Mu 180

fich beute

khen übi

jahre, hu Bollsfeel die Edm Tag, der bemijden beroutges wille Se ben, moe umb with monffinet : ethalten bymorbi. brechen. bei Rot Printling tember moch මග්ර ben ben gleiche er länge nu proef Stu Stante at

Statt. 97

Bollmuni

fommen

lent berton

gu fimben

unitergon

fternhim

om Ende

Sent fite

Rilditto fules, Se finben 1 mit Atai **Eapella** wash this инеба. Sternbil gangen. Baren r Baren u

Rein Geschich bahnfal aberba Der nenflan

in bie ! den Re gigantif **Amest** Wight irrengu famous finftere Und fi

down dinell Went Is Und fi hooblitu Siele 1 Mus d Baum bie bu ...2

Zolche Wefich madit tragife MAT. 100 m

treter ber Rreisfornftelle, berr Dr. Engelharbt, batte feine leichten Standpuntt, um ben borgebrachten Buniden und Forderungen entgegengutreten. Die Cochloge ift folgende: Der Rreis St. Goarshaufen foll fich mit Brotgetreibe felbft berforgen, Rach ber ermittelten Andenflache und nach ber auf ben Gelbern und nicht hinter bem Ofen - wie von einer Seite behauptet murbe - borgenommenen Erniefchätung fehlen aber noch ca. 14 000 Doppelzentner Brogetrebe. Ilm eine größere Lieferung ju ernichen, wurde nun mit den Gemeinden eine bobere Auflore, ols die Lagationen ergaben, gemacht. Rach ber Ausspruche, an welcher sich auch ber in der Berammlung anticeenbe t. Landrat herr Riened hner teiligte, wurde eine erneute Feitstellung ber Anbau-Mache befchloffen. Ueber bie Stellungnahme gum Breisabbon referierte ber Geschäftsführer ber Begirfsbauemichaft, herrn Rrang (Limburg), ber ausffibrie, baft bie Preife der landevierschaftlichen Ersengnisse im Envernehmen nit den Bertretern der Beide auf Geund bon Indexsiffern seinerzeit festgefest worden seien und daß nicht einseifig eine Berab-febung ber Preise nur für landtvirtschaftliche Ergeugniffe und nicht für die Bebarfsartitel bes Landwirts borgenommen werben fonne, gumaf zu niedere Breife nur produttionsbemmend mirften, wie die Erebrungen gur Genige gezeigt haben. Er ermabnte De Benbevirte gur Colibarität, benn nur bie Begirfs. bauernschaft in Berbindung mit anderen Organiafionen sei gur Regelung der Beeife berufen. Als Sobresbeitrag an bie Kreisbauernschaft für 1920 tourbe d'e Abgabe von 50 Pfg. pro Morgen landwirtschaftlich venunter Rache einheitlich im gangen Ereife beschloffen. Roch einem warmen Appell on die Teilnehmer, für die Bowernichaftsfpende eingutreten, murbe bie Berfammlung, Die eine mochtbolle Rundgebung ber Landwirte bes Kreifes barftellte, von bem Borfigenden um 7 Ubr geichloffen.

atia:

test

into

Dex

unto

THE

in

200

ONE-

ден.

aff

bett

negn

日期的

ene

mes

ba

Det.

embe

ans

ung

bemt

mem

embe

ber

it in

eleb

troop

chem

igen

(St.

THE

miar

OXPM:

, bei

ber

ber

tild-

Ber-

nftps:

cette

Iln-

wirt-

ILIGEN.

Ber-

200

mhem

eber-

b ba-

Genta

rfaßt,

beim,

einen

# fitt

mehr.

t un-

donu-

Seinter

d die

brief-

Die

rogen

Sein-

migen

Sein-

fit ge-

n dur

er in

Bunt

gleich

ofters.

og er

id be-

ite ex

feben.

Angli,

fonne.

s Hills

(gt).

## Mus Stadt und Rreis

Bafinftein, 2. September 1920.

j. Sebaustag, ein Tog deutschen Ruhmes, der Geburistig des geeinigten Deutschen Ruches jährt fich heute und 50. Wale. Trübe Zeiten sind inzwiichen fiber und berein gebrochen. Schwere Kriegsjahre, hunger und Entbehrung gerniteten die deutsche Bollofeele, die siegreiche deutsche Fabue fant. Rur Die Edunerung bleibt noch an jene Zeit, an jenen Tag, ber in der deutschen Kriegsgeschichte ein Rubmeeblatt bleiben wird. Doch die innere Einsgleit ber bentschen Stämme, die auch indirett aus diesem Tage bewergegengen ift, ift uns geblieben, mochten auch wilde Stiteme ben Gels ber deutschen Ginbeit umtoben, mochte auch im Innern der Zwiespalt nogen und mühlen. Das deutsche Bolt, mag es auch entwaffnet und entrechtet sein, hat seinen Kern gesund erhalten und find einmal die Bunden des Rrieges nermurbt, fo werben auch für uns beffere Beiten onbrechen. Rur bie hoffnung festgebalten, Wantet nicht bei Not und Quoi, Alles wird fich schon gestalten, Priffling wird es both einmal. .

himmelbericheinungen em Gep. tember. Unfer Tagesgeftirn fest feine Wanderung noch Sliden schneller fort und passiert am 23. Septemben beir Aequator. Danit ift die Tag- und Rachtgleiche erreicht, und der Berbit beginnt. Die Tages-lange nimmt während des Septembers um nabezu pwei Stunden ab. Der Mond erreicht feinen höchsten Damb am himmel gurgeit bes letten Bernels. Diefe Phoje unferes Imbanten findet am 5. September Reumond ift am 12., erftes Biertel am 20., Bollmond am 28. September. Bon ben Planeten fommen Jubiter und Saturn aus ben Connenftrablen bervor und find furze Zeit um Morgenhimmel ju finden. Mars ift etwa eine Stunde nach Sonnenuntergong im Besten zu seben. Merfur und Benns bie ben unfichtbier. Die befannten Biber des Fixsteenhimmels find am Anfang bes Momats um 10, om Ende um 8 Uhr abends wie folgt zu finden: Im semt steht der Schwan mit den hellsten Partien der Milchitrage, nach Weiten schliefen fich Leier, Der-tules, Krone und Bootes an. Dief im Gudtoeften finden wir ben Ophinchus, im Guben ben Abler mit Abnir. Im Rordoften fommt ber Juhrmann mit Capella wieder höher, über ihm fieht der Perseus und die Cassiobesa, noch höber Pegasus und Andromoda. Im Often erbliden wir ben Wibber, und vom Sternbilde bes Stiers find die Plejaden icon aufgegangen. Im Rorden endlich finden wir den Kloinen Baren mit em Polarstern, im Nordossen den Großen Baren und die Jagebunde.

— Der Reich sanzeiger Kr. 195 vom 31. August enthält die Befanntmachung der Rachsgetreidestelle, betreffend Bestimmungen über den Antauf von Hafer auf Bezugsscheine und die Ausgabe von Heferbezugsschemen.

rv Freie Maisein fuhr. Durch Berordmung vom gestrigen Tog ist mat Wastung vom 1. Sept. 1920 des Einfuhr von Mais freigegeben worden. Bon diesem Toge ab darf Mais ohne Einsuhrbewilligung des Rechstommissans dus dem Auslande eingesichtt und im Inlande sies abgeseht merden.

rv Die Einfuhr frangösischer Beine Einer Beuther Meldung zufolge verhandelt die frangösische Regierung gegenwärrig mit den allüerten Regierungen und mit der deutschen Reichstegierung in der Absicht, eine Erichterung in der Einfuhr sangosischer Weine nach Deutschland zu verlangen.

Er må h i gung des Wagen ftandgeldes. Angesichts der zurzeit günstigen Betriebs und Bertehrslage werden die seit Robember v. J. auf den preußisch-hesischen Staatsbahnen auserordentlich erhähten Wagenstandgelder wieder auf die tarismäßige döhe heradgeseht. Es beträgt das Wagenstandgeld dem L. September ab: für den ersten Tag 10 Wit, für den gweiten Tag 30 Wit, für jeden weiteren Tag 50 Wit. Die handelssammer ersucht aber die Bertehrsbeteiligten, im eigenen Interesse nach wie vor auf schnellste Ent- oder Besadung der Eisendahnwagen bedacht zu sein, damit eine abermalige Erhöhung der Standgelder vermieden wird.

Richtig de klavieren. Der Reichsverkehrsminister hat die Eisenbahndivertionen angewiesen, von
jeht an alle Sendungen, die durch Berfrachter anjgeliesett werden, denen eine falsche Dektaration von
Frachten nachgewiesen wird, grundsählich (durch Deffnen der Berpackungen und dergleisten) daraushin
prüsen zu lassen, ob der Inhalt der Sendung mit den
Angaden im Frachtbrief übereinstammt, und die seit
jeher bestehende Borschrift, das die Dienststellen sich
von der Uebereinstimmung der Angaden im Frachtbrief nut dem Inhalt der Sendung zu überzeugen
haben, wenn der Berdacht einer salschen Dektaration
besteht, erneut eingeschärft.

## Aus Rah und Fern

f. Bom Westerwald, 1. Sept. Die Kartoffelpreise der Westerwälder Landuckte sollen, wie man hört, 20 Mart für den Zeniner nicht übersteigen. Neber den Ertrag konnte man sich noch sein rechtes Bild machen, da in einigen Bezirken die Kartoffeln start unter den Juliströsten gelitten haben oder doch erheblich zurückgesetzt sind.

<sup>9</sup> Mhens, 1. Sept. Besit wech sel. Das über 200 Jahre alte Hotel Königstuhl ging nehit dem dagugehörigen bistorischen Teil der ehemaligen Wadenburg an den Polländer A. van Dormalen über.

ft. Frankfurt a. M., 1. Sept. Ein englischer Gewerkschaftssührer in Franksurt. In einer Bersammlung der Desegierten und Borstände des Gewerkschaftskartells spricht am Donnerstag abend Luther Snrich aus London über "Die englische Arbeiterbewegung seit 1914."

st. Frankfurt a. M., 1. Sept. Wer ist der al fi d'l'ich e Erbe? Ein Großindustwieller hintevließ seinen drei Söhnen ein Erbe den nicht weniger als 20 Millionen Mark. Diese Summe wäre eine ganz nette Erdschaft gewesen, wenn nicht die langen Steuerfinger dazwischen gegrissen hätten. Durch die vielen K. Steuergesche verblieben den den Erben im ganzen zwei Millionen Mark, die anderen 18 Millionen stedte der Staat als glücklichter Erbe ein. Da die Erben selbst vermögend sind, werd die restliche Erdschaft noch einmal eine Vedung ersahren.

fd. Bab Kiffingen, 1. Sept. Folgen ber Tenerung. Durch die abnorme Steigerung der Berpflogungskoften werden aus dem biesigen Bad biese Kurgaste nach turzem Aufenthalt weggetrieden. Ihr Besucherzahl ist in einem Rüdgang begriffen, so daß verschiedene Kurdausbesitzer sich bereits mit der Absicht tragen, ihre Jimmer in Wietswohnungen umntwandeln.

fd. Zweibrilden, 1. Sept. Gefängnis für Biebich ich muggler. Die Straffammer verurtelte ben Jwider Ludwig Study aus dilft, der zwei Rinder über die Grenze schunggeln wollte, zu vier Monaten Gefängnis und G000 Wart Gelditrase; ausgerdem wurden natürlich die beiden Rinder besichlagnahmt. Study wurde sosort verhaftet.

rv. Magdeburg, 1. Sept. Der Quellen fin. der Kleinau aus Köthen stellte, wie die Zeitschrift "Dos Wasser" berichtet, nrittels seiner Metallwünscheitrute in letzter Zeit in der Räbe von Magdeburg ganz bedeutende Erdölquellen sest. Die Erschließung soll demnächst durch Bohungen vorgenommen werden.

to. Leipzig, 1. Sept. Durch den ausgebrochenen Streit im Leipziger Transportgewerbe wird die bevorstehende Wesse schwer geschädigt, da zahlreiche Wesgaiter noch auf der Eisenbahn lagern und nicht abgesahren werden können, was große Empörung und Entrüstung bei den Wessausstellern bervorung.

## Legte Rachrichten

Die bentiche Regierung gur frangofi-

\* Berlin, ... Sept. (Drahtbericht). In der gestrigen Sihung des Ansschusses für auswärtige Angelegenheiten waren sich die sämtlichen bürgerlichen Parie en einig, daß die Forderungen der Franzosen sint das deutsche Boll unannehmbar seien, wenn nicht eine Aenderung in den Punkten vorgenommen werde, die mit der Ehre des Deutschen Reiches undereindar sind. Man könne von einem Ninsterpräsidemen nicht verlangen, daß er sich zu dem Botschafter eines bistang seindlichen Staates begibt, um dort gewisser mazen Abditte zu lesten. Auch können und die Franzosen nicht zumuten, daß wir Garantien übernehmen, sur Dinge, die in der Inkunst liegen. Auch die Meinung der deutschen Regerung geht dahin, daß die Franzosen diese Gesichtspunkte anerkennen müssen. Wie der "Lot.-Ang." weiter erfährt, schweden noch Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich und es ist zu hossen, daß man zu einer Uebereinfunst gelangt.

### Ernährungefragen

X Berlin, 2, Sept. (Drahtbericht). In der gestrigen Sitzung der einzelstaatleden Ernährungsminister wurde den Forderungen, die das Reichsminifterium für die Sicherheit der Ernährung chebt, insbesondere einer solchen der Brot und Fleischbersorgung, zugestimmt.

Lebensmättelframalle in Mugsburg

\* Aug & burg, 2. Seht. (Drahtbericht). Infolge von Lebensmittelbemonstrationen sam es gestern zu blutigen Kratwassen. Gegen bret Uhr zogen etwo tausend Personen vor das Rathaus. Als es zu Tätlichkeiten gegen die Reichswehr kam, gab dies zuerst einige Schreckschiffle ab, die Menge wich sedog nicht dem Flede. Die Reichswehr wurd eangegrissen, die Soldsten angespucht und geschlagen. Es kam unn zu einer Schieherei und einem Handgemenge, in deren Berlauf drei Personen getötet und mehrere schwer verleht wurden. Eine Abordnung wude im Rathaus geschickt, welche die Forderbugen der Demonstranten vordrackte.

## Beamte im Caargebiet in Freiheit

Saarbriden, 2. Sept. (Draftbericht). Mus Beranlaffung des kommandierenden Generals der Saartruppen sind 42 wegen Richtbesolgung des Kequissionsbefehls verhaftete Eisenbahner und Postbesamte, desaleichen 16 wegen Zuwiderhandlungen gegen die Verfehrsvorschriften Verhaftete in Fre beit gesetz. Sechs vom Kriegsgericht zu Freiheits und Geldstrafen vernrieilten Deutschen wurden die Strafen erlassen, 19 in Untersuchungsbast des ubliche Perionen wurden vorläufig in Freiheit geseht.

× Rattowit, 2. Sept. (Draftbericht). Wie polnische Blätter melben, bat der Kontrolleur für den Kreis Kattowit, Oberst Blanchart, der Stadt Kattowit eine Strafe von 10 000 Mart für das zerfierie Schilderhaus vor der französischen Kommandeniur auserlegt.

## Die Genfer Ronferens

Der I in, 2. Cept. (Drahtbericht). Bie berichiebenen Plattern ans London berichtet wird, werben Lond George, Millerand und Giolitti am 24. September in Genf zusammentreffen.

Sieg ber englifden Arbeiter

X Amfterdam, 2. Sept. (Drahtbericht). Der "Telegraaf" melbet ans London, daß ber Dreibund

beichlof, die Forberungen ber Bergarbeiter als recht und billig anzuerkennen und bag die Biele zugestanben werben follen.

## Amtlice Bekanntmachungen

Belannimagung

Die nächste Mitterberatungsstunde sindet in St. Goarshausen im Rathaussacke am Freitag, den 3. September 1920,

nachntittags 3 Uhr, ftatt, wo der leitende Lirgt den Müttern unentgeltlichen Rat in der Pflege und Ernöhrung ihrer Kinder erteilen wird.

St. Goarshaufen, den 2. September 1920. Der L. Ambrat. Die wohner

## Ein Gifernes Rreng

ift als Fundface abgegeben worden. Oberlahnftein, den 1 September 1920. Die Bolizeiverwalinug.

Betannimagung

Der Berlauf von Roko, Rokogries und Teer findet nur in ber Beit von 8—12 Uhr vormittags und von 1—5 Uhr nachm. ftatt. Außer biefer Beit wird eine Abgabe nicht fiatifinden.

Oberfahnstein, ben 1. September 1920. Städtifches Gaswerk.

## Behanutmachung.

In bas handelsregifter A ift beute bei Rr.

42 Firma Auton Mans, St. Goarshanfen eingetragen worden; Der Kaufmann Frig Maus St. Goarshaufen und der Kaufmann Ernft Maus in St. Goarshaufen haben bas Geschäft durch Pachtvertrag fibernommen und sichren babfelbe als offene handelsgesellichaft unter ber bisherigen Firma fort. Die Gesellichaft hat am 16. 8. 20 begonnen. Jeder Gesellichaft far beide. Die Frotura ber Chefrau Carl Maus ift erloschen.

St. Goarshanfen, den 28. August 1920 5840) Amtegericht.

# Freiwillige Versteigerung. Donnerstag, den 9. September,

nachmittags von 2 Uhr ab

werden im Auftrage der Lahnschiffahrtsgesellschaft m. b. H. zu Limburg im Versteigezungslokale der Gastwirtschaft "Zum Anker" zu Niederlahnstein. Sophiengasse Nr. 10 verschiedene überzählige Schiffsutensilien für Schiffer geeignet als:

i Rettungskleid, 2 Deckkleider, 1 Windschutzvorrichtung, 1 Sonnenschutzvorrichtung, 4 gepolsterte Sitzauflagen, 3 Liegestühle, 2 Klappstühle, 1 Spiegel, 3 Anlehnekissen, 10 Schiffsflaggen, 1 Aberteinrichtung, 1 Rettungsring mit Leine, 5 Bettmatratzen, 3 Kopfkeile, 5 Federkissen, 10 wollene Decken, 12 weisse Bettücher, 21 Handtücher, 10 weisse Kopfbezüge, 2 Schoorbäume, 2 Ruderteile mit Ketten, Partie Belagbretter, 1 Krahnbalken, 3 gusseiserne Rohre, 2 Kühlwasserpumpen, 1 Handschiffspumpe, und dergl. mehr, ausserdem 1 grosses Stehpult

öffentlich meistbietend gegen bar versteigert. Besichtigung der Gegenstände 1 Stunde

vor der Versteigerung. Niederlahnstein, den 1. September 1920.

derlahnstein, den 1. September 1920.

Glese, Gerichtsvollzieher.

## Die Falle

Eine bunfle Geschichte

Reine Mänsefalle etwa. Ganz so harmlos ist die Geschichte micht. Sondern eine gem-intliche Eisenbahnsalle. Ob sie obsichtlich oder unabsichtlich gestellt wurde, ist noch eine dunsse Angelegenheit. Es ist überhaupt eine ganz dunsse Geschichte:

äberhaupt eine ganz dunkle Geschichte:

Der letzte Ladnzug sährt ratternd durch die sternenklare Rocht. Das helle Licht der Abteile dringt in die Racht finaus. Läuft zitternd auf den glibernden Redengleisen auflang. Unterdochen von einem gegantisch lastenden schwarzen Schatten. Ein Wagen "Iweiter" des Zuges ist sinster. Die kleinen Glübstründichen nuchen auch nicht die gerängste Anstrengung, wenigkens schwach zu glimmen. — Bechstengung, wenigkens schwach zu glimmen. — Bechstenwert

Auf jeder Station dasselbe Bild. "Sieh doch, ein sinsperer Wagen. Wie nett! Da müssen wir nein!" Und sie kommen alle berein, die zahlreichen Rachtschwärmer. Ab und zu huscht der sahle Schein einer schnell verschwindenden Baterne über die Gesigter. Want lehnt den Kopf zurück. An den weichen Bapierstoff. Schließt die Augen. Und trümmt vor sich hin. Und sinnt ... Tiese Seille im ganzen Wagen. So wohltnend. Ein Idoll. Die Gsendahnvenwaltung sollte mehrere dieser dunklen Wagen sahren lassen. Siele wären ihr dankber. Lankbar? Ach, nicht alle, And diesem Wagen slucken viele ganz mörderlich. Warum, in diesem Idoll? Ja, das ist so eden die dunkle Geschichte.

"Die Jahrkauten bitte!" Der belle Scheint einer Taschenlaterne gleitet zuternd über die erschrecken Gesichter. Drüngt in die dimzelnden Augen und macht sie schnetzen. Und dann wieder so höhnisch: "Die Jahrkarten bittel" Lachen auf der einen Seite, Schimpsen auf der anderen. Es wird humoristischtragisch. "So 'ne Gemeinsheit," stöhnt jemand neben mir. Siedste, ich bad Dirs gleich gelagt." "Als ob das nicht genug wäre. Ein Billett dritter

Masse für so'n düstern Wagen . ." Futsch ist das schöne Idall . . Sechs Mann begleiten den Kontrolleur. Und bezahlen 20 Mart für diese schöne Tahrt

Wie gesagt: Die Gisenbahnverwaftung sollte mehrere folder dunklen Wagen sahren lassen. Biele wären ihr dankbar — und sie macht sicherlich gute Geschäfte.

## Der heilige Ransleon

Als Rapoleon Bonaparte Ruifer geworben war, fo ergablt ber "Corriere d'Italia," mollte er ein offigielles Weft gu feinen Ehren einführen, bas einen religiöfen Charafter haben follte. Man begann gunächst damit, einen heiligen Napoleon zu suchen. Aber es gab teinen. Schlieglich gelang es aber both, einen Martyrer in Armenien aus ben erften Jahrhunderten aufzustöbern, deffen Rame von weitem dem des Raifers abnisch war und bessen Fest auf den 15. August fiel. Go wurde benn biefer Tog gum öffentlichen Jefttag erhoben, mit dem Ramen des "beiligen Rapoleon" geiauft, und alle Untertanen des Raifers mußten ihn begeben. Zum Reiche Rapoleons gehörte damals, im Inhre 1809, aber auch Rom, und fo follte and dort das Napoleonsfest scientist begangen werben. Die wiberspenstigen Romer wollten jeboch nichts babon wiffen. Während bas Coloffeum, bas Forum und bas Rapitol glangend erleuchtet waren, blieb bie Stadt felbft in tiefe Finsternis gehüllt. Die Priefter und die Sanger der Sistina weigerten fich, bas "Lebeum" in St. Beter ju fingen, und ber berühmte Bingarelli weigerte fich, fein Orchefter ju birigieren. Tropbem tounte man im "Campiduglio", bem Amtiblatt, lefen, eine zahlreiche Geiftlichteit, eine unzählige Menge hatten teilgenommen und die Musik ware berrlich gewesen. Bon 1500 Eingeladenen nahmen 400 an dem Ball auf dem Rapitol teil, vom Abel barunter nur grei Damen. Der napoleomische Festtog wurde allerdings von den Colbaten mit reich-

lichen Dankepfern begangen, nach benen sie aus voller Rehle singend durch die Straßen zogen, während die guten Bürger sich in ihre Hauser einschlossen. Im Apollo-Theater wurde ein Stild "Romulus und die Sabinerinnen" aufgeführt, indem Romulus prophetisch auf Napoleon hinweist; das Drama wurde natürlich von den französischen Offizieren und Beamten, die mit der Parole, gehörig Beisast zu klatschen, ins Theater geschäft waren, stürmisch bezubelt.

## Turnen und Sport

Sportberein Oberlahnstein. Die erste Mannichaft ist am Sonntag auf dem Sportsest in Welchnendorf b. Montebaur tätig, während die zweite Mannschaft und die erste Jugendmanuschaft gegen die beiden gleichen Mannschaften des Spiel und Sportberans Andernach spielt. Am 5. September sindet in Dies eine Schiedsrichtertogung statt. Absahrt 11,14 Uhr ab Mederlahnstein.

Sportberein 1929 Pateröberg, Kommenden Sonntag finden hier Sport-Wettfämpse (Läuse, Kugelsiohen usw.) start. Sierom anschließend Gesellschafts Juhballweitspiel zwischen unserer preiten und der dritten Mounschaft des Fuhdall-Clubs "Menschs 1911" St. Goar. Rach dem sportlichen Teil, sowie auch am Mounag ist Gelegenheit geboten, das Tanzbein zu schwingen.

A. Die drei Turndreine Wiesdachs, der Turnberein, die Turngesellschaft und der Männertunderein hatten am Sonntag auf dem großen, dan der Stadt Wiesdach zur Bersigung gestellten Turn und Spfelhlat am Museum eine gemeinsame inrnerische Borführung, die in allen ihren Teilen in anschalicher Weise Zeugnis ablegte, was sich das demische Turnen zur Aufgabe gemacht hat. Eine vieltausendsöptige Zuschanermenge verfolgte mit großem Juteresse die Darbietungen. Die Zahl der ung nichenen Turner, Turnerinnen, sonde Anaben und Mädeben

aller Mtersstufen belief sich auf nahezu 1000. Rach furgen, morfigen Begrüßungsworten bes Borfigenben des Turnvereins Wiesbaben, Berr Anding, entwidelte sich ein reges turnerisches Treiben in allen Arten der forperlichen Leibesübungen. Maffen-Freiübungen ber Turner und Turnerinnen wechselten mit geordnetem Riegenturnen; die großen Damenabteilungen aller drei Bereine boten in Stabubungen und Renfenichwingen, berbunden mit Bupf- und Gang-arten, vorzägliche Leiftungen, die ben Beifall ber bichtgebrougten Buichauer wecten. Befonders erwähnen wollen wir bas Turnen ber Schuler und Schulerinnen,Abteflungen, die unter fachfundiger Leitung wirtlich herzerfreuendes boten. Das beutsche Turnen, bes alle Breige ber sachgemäßen Körperpflege in lich vereint, ift, wie auch wieder zu erseben war, zum Gemeingut bes beutschen Bolles geworben, bem fich alle Bevollerungsfreise, Jung wie Alt, Reich wie Arm, in gleicher Weife gur Erreichung eines Bieles, namlich der Gesundheit an Körper und Geist, immer mehr anschließen. Kommenden Sonntag, den 5. Sep-tember, findet in Bebrich auf dem Dyderhoffplas bas vollstümliche Betturnen bes Zurngemes Gud-Roffan fatt. Für bie Turner ift ein Fünffampf, für die Turnerinnen ein Dreikampf angeseht, Gerner finden leichtathletifche Bettfampfe fiatt im Distuswerfen, Speernerfen, Lugelstoffen aus bem Ring 20 Pfund, Schleuberboll, Weitsent fiber 50 und 100 Meier, Freihoch obne Brett fiber eine Holzlatte, Stabhochspringen, Stafettenlauf, Tauziehen aller Gewichts-flassen. Eine sehr große Anzahl von Anmeldungen aus allen Bereinen des Turngaues Gild-Rassau liegen vor; hochft fpannenbe Weitfampfe find gu er-

Berantwortlich für die Schriftleitung 3. B.: Fr. Robr für den Anzeigene und Retlameteil: Mr Ranfch. Drud und Berlag der Buchdruckerei Fr. Schickel. (Ind. Fr. Nohr, fämtlich in Oberlahnftein.) Schweissen von Auto-Zylindern, u. Gehäus-

sen in Grauguss und Aluminium.

Landwirtschaftliche Maschinenteile, Pumpen u. dgl., sowie Teile aus Kupfer, Messing u.

sonstigen Legierungen.

Sachgemäss, schnell und preiswert. Autogene Schneidarbeiten.

Karl Faust, N.-Lahnstein

Breislehrerverein. Kursus

Samutag, den 4, 9, fällt aus.

Verreist bis 20. September. Dr.F. Michel,

Cohlanz, Marksphildehen Straine 13. (852

Zwei nene wellene

Jacken Illia mit weise und frés mit gran, sowie ein guter-haltener Emmbandhorzieher für 15-16jahrigen Kusben umständehalber zu Niederlahectels,

Bergstr. 1.

国

K

国

0

国

-

0

回

Vincent Marsh

Anni Marsh

geb. Neumüller

VERMÄHLTE.

Sommervilb Neu Jersey U. S. A.

Oberlahnstein a. Rhein.

31, August 1920.



Zu dem am Sonntag, den 5. Sept. ab 4 Uhr im Germaniasaal (Schoth) stattfindenden

## ittel-Ball

in den Tanapausen Vorträge, Tanaspiele, Saalpost des Montagszirkels lade ich hiermit auch alle früheren Schülerinnen und Schüler nebst den geehrten Eltern höfl, ein.

Tanzmeisier A. Brenig.

Patersberg! Sonntag, den 5. u. Montag den 6. Sept. Grosses Sportfest

Ab 12 Uhr: Wettkämpfe. Von 3 Uhr ab:

Tanz im Freien Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt Sportverein 1920, Patersberg.

zu Oberlahnstein

Das Wintersemester beginnt am 14. Sept Schlazdt, Schulvorsteherin.

Prima Frische

gegenüber der kathl, Kirche - Telefon 195

bestes Desiniektionsmittel gegen Maul- u. Klauenseuche wieder eingetroffen bei Chr. Wieghardt, Braubach

## Schuhmacher-Bedarfs-Artikel

sowie Schileder, Oberleder, Schäfte, Gummiabsätze und Eeken empfiehlt in grosser Auswahl

C. Comes Nachf. Inh. Friedr. Rath Coblenz, Lederlager, Mehistasse 6.

Bester Ersatz für Brikett und Steinkohlen

ohne Kohlenkarte keine Rationierung in jeder Menge liefurbar. Dieser Presstorf hat einen

Er ist nicht zu verwechseln mit dem braunen Presstorf der zu billigen Preisen angeboten wird. Der Preis ist freibleibend Mk. 19.70 pro Zentner frei ans Haus Niederlahnstein, Bei Waggonbezug Vorzugspieis auf Anfragé.

Kohlenhandlung Miederlahnstein, Emserstr. 9

Alleinvertreter der vereinigten Norddeutschen Presstoriwerke für Hessen-Nassau und Rheinland.

und ohne Einsatz in guten Qualitäten sehr preiswert. R. Neuhaus, Braubach.

weiss, emuillierte und

empfiehlt Eisenhandlung

Georg Philipp Clos inh C. Gemmer Braubach.

Buchenscheit u. Rollen sowie gemischtes Hartbreanholz aul 1 m und nesucal.

Erich Heinze Holzgrosshandlg. Mehlom / Rheip.

# Zweischen

werden angekauft. 1854 Joh Hollinger, Hochstr. 54.

Tausche reinen Bienenhonio negen Zucker. 1:3 Biede lahnstein,

Hohen beinerstrasse 1.

Umständehalber eine 3 Jahre

Saanen-Ziege mit eder ohne Lamm zu Adolfstrasso 76.

Zucht-Schaf zu verkaufen. Daselbet ! Paur wenig gytragene

Damen-Stiefel Gröss- 37. Niederlahn-stein, Langease 10. Schone junge

Ziege n Niederlahustein zu verkaufen. Wo, eagt die Ge schiftentelle ds. M. 5843

Bezimal u. Tafelwaage ni kanlen gesucht Burgstrasse 17

Am Montagrein Leder-Portemonaie mit 20 Mk. Inhalt verieves Wi-derbringer erhält 8856 Withelmstr. 35.

NEWSCHOOL PRINTED TO THE PERSON.

## Krankel

won Schold, Homospath wohnt Coblenz, Viktoriastr. 28, Ecke Viktoria u. Schlosestr, neben Hotel Engel - Teleton 3138 -Bes andlung

Beinleiden. Sprechstunden tägl, von 9-6 Mittwochs von 9-12 Sonnings von 9-1 Uhr. Urin Untersuchungen Quantitative sowie qualita-tive Bestimmungen.

Ia. Erdbeer-Pflanzen

bat abrugeben.
Josef Böhm, Niederlahnssein, Fahrg. 6.

Mädchen fir Kuche- um 1. Okt. ge-(2 Pers.) rum 1. Okt. ge-5842 für Küche- und Hausarbeit Fran J Kirchberger,

Oberlahostein Suche zum sefortigen Eintritt junges, sauberes

Zweitmädchen Frau Eyeenek

Niederlahustein, Bahnhofstr. 11. Kin fast never schwarzer Gehrock-Anzug

in Niederlahnstein zu vor

kaufen. Nah, in der Ge

schäftestelle ds. Bl. 5861

Warenschrank

für ki, Kolonialwarenhandig. fast nen zu verkaufen Oberlahnstein, Blankenberg 7.

Einkaufs-Lager er Friseure ist Coblema, Firmungstr 12, Selta

Geldbeutel mit lohalt vem Baltubof bis zur Labnbrücke verloren. Der Finner wird gebeten ihn in der Geschäfts-telle

# Elagengeschäft Siern, Coblenz, Firmungstr. 14 riesig billig verkauft hat.

Auch dieses mal haben Sie Gelegenheit, Gute Kleidung für wenig Geld zu kaufen. Die Preise sind 30 % bis 40 % billiger

wie in den Monaten Marz-April. Ich verkaufe in grosszügigster Weise ohne Rücksicht auf den mir Verlust

herabgesetzten Preisen!

Dorch grossen Umantz

versuche ich, an den Preissenkungen mitauwirken und erbitte hierzu die Unterstützung der grossen 

Je grösser mein Umsatz, desto billiger die Preise!

zu 14500 "

Bozener-Herran

Loden-Mantel

gran

Zu 57500

Zu 19500 Eine Serie bübsche

bell marengo Herren-Paletois ganz gefüttert

auch abgesteppt

Zu 39500 M gute strapazierfähige Herren-Anzüge sowie Ulster

Herren-Anzüge Herren-Ulster Herren-Paletots aus besseren Stoffen

Zu 2580 M

Ulster

zu 18500 Eine Serie Knaben-

Junglings-Anzune Alter 8-13 Jahre

Alter 3-7 Jahre Zu 6500

per Meter Eisenstarken Tirtiy und Ledenstell zirka 150 cm breit

Zu 2450 M das Meter

Prima Aermel-Futter für Schneider

Zu 4500 das Meter Hübschen, karrierten Kieider - Stoff doppelbreit

Grosse Posten Hemden-Tuche Hemden-Bieber Hemden-Flanell riesig billig

Elegante, gestreifte Kammgarn-Stolle für Hosen

Zu 29500 4

diverse solide

Anzüge

für junge Herren

zu 69500 M

in prachtvollen Mustern

Paletots

und Ulster

Ulster

Zu 47500

Burschen-Anzune

Zu 7500

das Meter

Elegante

Zu 5500 das Meter Prima Serue-Zanelia-Fuller 140 cm breit

Zwei Serie Serie I 14.50 Knaben-Serie II Sweater

für das Alter bis 12 Jahre

Meine Restposten Waschstoffe C75

für Blusen und Kleider per Meter

Knaben-Anzüge, Sport-Anzage IIIr Knaben für Herren, Burschen und Knaben.

Wasch-Joppen Sommer-Loden-Joppen.

Geschäft Sterm Etagen-

Coblenz :: 14 Firmungstrasse 14

Nur 1. Stock.

Kein Laden.

Nur 1, Stock.

Lahn

Mr. 206

H

团

버

凯

Z

团

湖

00

1

Ψ

N

Supe

buredy mathe 3 gierun Fried bumb

Zomi

balt Plat

ber